

Konzertprogramm 2019



Liebe Musikfreundinnen und -freunde,

auch für das Jahr 2019 ist es gelungen, herausragende Musikerinnen und Musiker für die Klassikmusikkreihe in den drei Konzertsälen Kulturhaus Schloss Großlaupheim, Kleine Bühne Schwendi und Museum Villa Rot zu gewinnen.

Den Auftakt macht die **Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz**, die unter ihrem Chefdirigenten **Ari Rasilainen** im Kulturhaus Laupheim debütiert. Das mit sechzig Musikerinnen und Musikern sinfonisch besetzte Orchester wird das sehr beeindruckende Violinkonzert von Alban Berg mit Birgit Kolar als Solistin und die 1. Sinfonie von Johannes Brahms interpretieren.

Das **Schumann Quartett** gehört zu den besten Streichquartetten der Welt, sie werden uns in der Villa Rot mit einem Schubert-Janacek-Programm begeistern.

Erneut dürfen wir das Berliner **ATOS-Trio** in der Villa begrüßen. Dieses Trio spielt seit 15 Jahren in unveränderter Formation zusammen, so ergibt sich eine perfekte Einheit in allen Bereichen der Werkdarstellung und Interpretation.

Das Festival **Schwäbischer Klassikherbst** ist zum fünften Mal an drei Standorten präsent. Erneut dürfen wir das renommierte Münchener **Kammerorchester in Laupheim** begrüßen, der Starpianist **Kit Armstrong** wird das Schumann Klavierkonzert spielen.

Am zweiten Festivaltag geht es nach Schwendi in die Kleine Bühne. Dort erwarten uns die **Mandelring- und Minetti-Quartette** als deutsch-österreichische Kooperation mit Streichermusik in mehreren Formationen, als Höhepunkt abschließend das Oktett von Mendelssohn-Bartholdy.

Ich freue mich persönlich sehr auf **Mona Asuka**, mit der meine Konzertreihe 2008 begann. Sie wird mit einem facettenreichen Programm den Schwäbischen Klassikherbst beschließen.

Als besonderen Abschluss des Konzertjahres darf ich einen der besten deutschen Hornisten ankündigen. **Felix Klieser** wird uns mit dem ARD-Preisträger **Andrej Bielow** und der international konzertierenden Pianistin **Martina Filjak** in die Welt des Horn-Trios führen.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Programm auch Ihren Geschmack getroffen habe und freue mich auf ein Treffen mit Ihnen.

Ihr **Dr. Walter Mauermann**
Leiter der klassischen Konzerte



Museum Villa Rot



Kleine Bühne Schwendi



Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sa/2. Februar / 19 Uhr / **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
Ari Rasilainen Dirigent
Birgit Kolar Violine

Konzertabend



Die **Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz** wurde 1932 gegründet. Sie gehört zu den wichtigsten Kulturträgern des deutschen Südwestens, prägt das kulturelle Angebot der Universitätsstadt Konstanz und stellt auch im Konzertleben der Schweiz eine wichtige Größe dar. Chefdirigent der Südwestdeutschen Philharmonie ist der finnische Dirigent **Ari Rasilainen**. Er begann seine Dirigentenlaufbahn 1985 als Chefdirigent des Lappeenranta City Orchestra. Nach Stationen am Tampere Philharmonic Orchestra, beim Norwegischen Radioorchester Oslo, dem dänischen Aalborg Symfoniorkester sowie als Generalmusikdirektor der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen ist er seit 2016 Chefdirigent der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Gemeinsam spielen sie ein vielfältiges Programm mit bedeutender Konzertliteratur vom Barock bis zur Moderne. Im Kulturhaus Schloss Großlaupheim gastieren sie gemeinsam mit der Violonistin **Birgit Kolar**. Die gebürtige Österreicherin war Schülerin von Rainer Küchl und Jela Spitkova an der Musikuniversität in Wien sowie von Wolfgang Scheiderhan, Robert Masters und Josef Luitz. Die Preisträgerin des Internationalen Yehudi Menuhin Wettbewerbs war unter anderem Konzertmeisterin bei den Wiener Symphonikern und unterrichtet seit 2007 an der Kunstuniversität in Graz.

Flint Juventino Beppe
Heart op. 27 Nr. 5

Alban Berg
Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68

Karten: 33 € / 31 € / 29 € / Schüler*innen und Studierende 15 € / 14 € / 13 €
Kartenbestellung: Kulturhaus Schloss Großlaupheim Tel. 0 73 92 / 9 680 016

So/17. März / 11 Uhr / **Museum Villa Rot**
Schumann Quartett Streichquartett

Frühlingskonzert



Die „Schumanns“ gehören ohne Wenn und Aber zu den besten Quartetten der Welt. **Süddeutsche Zeitung**

Seit ihrer frühesten Kindheit spielen die drei Brüder Mark, Erik und Ken Schumann zusammen. 2012 ist die in Tallinn geborene und in Karlsruhe aufgewachsene Liisa Randalu als Bratschistin zum **Schumann Quartett** dazu gekommen. Immer wieder bemerken Außenstehende, wie stark die Bindung zwischen ihnen ist. Die Vier genießen die nonverbale Kommunikation, „ein Blick, und ich weiß, wie er/sie die Musik in dem Moment spielen möchte“. Unterschiedliche Persönlichkeiten treten deutlich hervor, gleichzeitig entsteht in jedem musikalischen Werk ein gemeinsamer Raum, findet eine geistige Metamorphose statt. Vielleicht sind diese Offenheit und Neugierde die entscheidenden Einflüsse von Lehrern wie Eberhard Feltz, dem Alban Berg Quartett oder Partnern wie Menahem Pressler.

Franz Schubert
Streichquartett Nr. 12 c-Moll D703 (1820) „Quartettsatz“

Franz Schubert
Andante c-Moll (Fragment) „2. Satz zu D 703“

Leoš Janáček
Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“

Franz Schubert
Streichquartett Nr. 13 a-Moll op. 29 D 804 (1824) „Rosamunde“

Karten: 60 € / Schüler*innen und Studierende 50 €



Museum Villa Rot
Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
Telefon 0 73 92 / 83 35
info@villa-rot.de
www.villa-rot.de

Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Klaus-Graf-Stauffenberg Straße 15
88471 Laupheim
www.kulturhaus-laupheim.de

Kleine Bühne Schwendi
Gutenzeller Straße 2
88477 Schwendi

Kartenvorverkauf
Museum Villa Rot,
www.tickets.schwabische.de
Ticket-Hotline der SZ
Telefon 0 751 / 29 555 777,
www.reservix.de sowie an allen
ReserviX-Vorverkaufsstellen

AboKarten-Besitzer
der SZ erhalten 5 €
(3 € im Kulturhaus Schloss Großlaupheim) Ermäßigung auf die Konzertkarten sowie den ermäßigten Eintritt in die Ausstellungen des Museums Villa Rot

Programmänderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung
Hotel
Oberschwäbischer Hof

Medienpartner

Schwäbische Zeitung



So / **28. April** / 11 Uhr / **Museum Villa Rot**
Danae Dörken Klavier

Klaviermatinée



„Dörken ist eine von verschwindend wenigen aus der Riege des jungen Klaviernachwuchses, der man es zutrauen kann, einmal zu den künstlerisch wirklich Bedeutenden zu gehören.“ **Crescendo**

Die deutsch-griechische Pianistin **Danae Dörken** gehört mit gerade 26 Jahren zur Elite der international gefragten Künstlerinnen und Künstler einer neuen Generation, die mit atemberaubender Technik, außergewöhnlicher Bühnenpräsenz und musikalischem Tiefgang Publikum und Musikerkollegen gleichermaßen in ihren Bann schlägt.

Als Siebenjährige bereits von Yehudi Menuhin gefördert, erregte Danae Dörken mit ihrem Talent früh in führenden europäischen Konzertsälen Aufsehen. Nach ihrem Studium bei dem Klavierpädagogen Karl-Heinz Kämmerling und bei Lars Vogt ist sie heute regelmäßiger Gast führender Orchester wie der Münchner Symphoniker, Royal Northern Sinfonia und der Düsseldorfer Symphoniker und konzertiert in der Londoner Wigmore Hall, im Wiener Konzerthaus, Mozarteum Salzburg und KKL Luzern, in der Philharmonie Köln, Philharmonie Essen, im Gasteig München, Konzerthaus Berlin, der Laeiszhalle Hamburg, Tonhalle Düsseldorf, der Alten Oper Frankfurt und im Beethoven-Haus Bonn. Sie ist regelmäßig zu erleben bei wichtigen Festivals wie dem Kissinger Sommer, den Schwetzingen Festspielen, bei LuganoMusica, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem angesehenen Kammermusik-Festival „Spannungen“ in Heimbach.

Ludwig van Beethoven
32 Variationen c-Moll WoO 80

Robert Schumann
Waldszenen op. 82

Frédéric Chopin
Klaversonate Nr. 3

Karten 50 € / Schüler*innen und Studierende 40 €

So / **9. Juni** / 11 Uhr / **Museum Villa Rot**
ATOS Trio Klaviertrio

Sommermatinée



Drei Stimmen, ein Klang: Es ist diese absolut perfekte Einheit in Phrasierung, Klang, Gefühl und Interpretation, die Spitzenkammermusikensembles von anderen unterscheidet. **Detroit Free Press**

Das **ATOS Trio** wurde 2003 von der Geigerin Annette von Hehn, dem Cellisten Stefan Heinemeyer und dem Pianisten Thomas Hoppe gegründet. Heute ist es eines der ganz wenigen deutschen Kammermusikensembles, die weltweit die großen Konzertsreihen erobern. Im Oktober 2007 wurde es mit dem „Kalichstein-Laredo-Robinson International Trio Award“ geehrt - dem renommiertesten amerikanischen Preis für die Gattung Klaviertrio. Damit verbunden sind über mehrere Jahre hinweg Konzerte in den gesamten USA, u. a. auch in der New Yorker Carnegie Hall. In Europa wurde das Trio für die Jahre 2010-2012 von BBC Radio 3 in das sehr exklusive Programm 'New Generation Artists' aufgenommen.

Rund um den Globus wird das ATOS Trio vom Publikum mit Begeisterung und von den Kritikern mit Superlativen bedacht. Dies zeigt sich auch in einer Reihe von Preisen, etwa dem 1. Preis beim 5th Melbourne International Chamber Music Competition, bei dem das ATOS Trio gleich vier Auszeichnungen errang. Noch nie in der Geschichte dieses nur alle vier Jahre ausgetragenen Wettbewerbes hat ein Ensemble so viele Auszeichnungen auf einmal erhalten.

Joseph Haydn
Trio E-Dur Hob XV 28

Erich Wolfgang Korngold
Trio op. 1

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Trio Nr. 2 c-Moll op. 66

Karten 50 € / Schüler*innen und Studierende 40 €

Fr / **27. September** / 20 Uhr / **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**
Münchener Kammerorchester
Kit Armstrong Klavier

Schwäbischer Klassikherbst



Kit Armstrong ist die größte musikalische Begabung, der ich in meinem ganzen Leben begegnet bin. Ich beobachte seine Entwicklung mit Vergnügen. **Alfred Brendel**

Eine außergewöhnlich kreative Programmgestaltung in Verbindung mit der in kontinuierlicher Arbeit gewachsenen Homogenität des Klangs: Mehr als 60 Jahre nach seiner Gründung in der unmittelbaren Nachkriegszeit präsentiert sich das Münchener Kammerorchester heute als Modellfall in der deutschen Orchesterlandschaft. Das Ensemble verfügt über eine enorme stilistische Vielseitigkeit. Agil schalten die Musiker etwa von historisch informierten Interpretationen barocker und klassischer Werke auf die anspruchsvollen Spieltechniken zeitgenössischer Musik um. Der Starpianist **Kit Armstrong** wird das Klavierkonzert von Robert Schumann interpretieren. Kit Armstrong begann bereits mit fünf Jahren mit dem Komponieren, mit sieben gab er sein Konzertdebüt und mit sechzehn beendete er sein Musikstudium. Es folgte ein rasanter Aufstieg: Sechsmal wurde er von der ASCAP Foundation in New York mit dem Morton Gould Young Composers Award ausgezeichnet, er erhielt den Leonard Bernstein Award und ist WEMAG-Solistenpreisträger. Gefördert und begleitet wurde das Wunderkind am Klavier dabei von seinem Mentor Alfred Brendel.

Robert Schumann
Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op.54

das weitere Programm wird später bekannt gegeben

Karten 33 € / 31 € / 29 € / Schüler*innen und Studierende 15 € / 14 € / 13 €
Kartenbestellung: Kulturhaus Schloss Großlaupheim Tel. 0 732 92 / 9680016

Sa / **28. September** / 19 Uhr / **Kleine Bühne Schwendi**
Mandelring Quartett und
Minetti Quartett Streichquartette

Schwäbischer Klassikherbst



Das Minetti Quartett ist eine musikalische Sensation aus Österreich. **Der Tagesspiegel** / *Das Mandelring Quartett zählt zu den sechs besten Streichquartetten der Welt.* **Fono Forum**

Der Gewinn großer Wettbewerbe – München (ARD), Evian und Reggio Emilia (Premio Paolo Borciani) – war der Einstieg in die internationale Karriere des **Mandelring Quartetts**. Heute führen Konzertreisen das Ensemble zu Musikzentren auf der ganzen Welt. Auch bei großen Festivals – unter anderem Schubertiade Schwarzenberg, Schleswig-Holstein, Rheingau, Lockenhaus und Montpellier – zählt das Quartett zu den gern gesehenen Gästen. Wo immer die vier Musiker auftreten, hinterlassen sie bleibende musikalische Spuren.

Seit seiner Nominierung für den „Rising Stars“ Zyklus der „European Concert Hall Organization“ 2008/09 konzertiert das **Minetti Quartett** wiederholt in den renommiertesten Konzertsälen Europas. Einladungen zu berühmten Kammermusikfestivals führten das Quartett auch nach Nord-, Mittel- und Südamerika, nach Australien, Japan und China. Das Quartett ist Gewinner zahlreicher internationaler Kammermusik-Wettbewerbe und erhielt auch den österreichischen „Großer Gradus ad Parnassum Preis“, das Startstipendium des österreichischen Bundesministeriums sowie das Karajan-Stipendium.

Richard Strauss
Streichsextett-Einleitung zu Capriccio op.85

Johannes Brahms
Streichsextett B-Dur op.18

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Streichoktett Es-Dur op.20

Karten 40 € / Schüler*innen und Studierende 30 €

So / **29. September** / 11 Uhr / **Museum Villa Rot**
Mona Asuka Klavier

Schwäbischer Klassikherbst



Was sie vorträgt, ist von flüssigem Erzählduktus geprägt, von feiner technischer Präzision und viel mädchenhaftem Flair. **Bayerische Staatszeitung**

„Außer Konkurrenz“ durfte **Mona Asuka** bereits im Alter von vier Jahren bei einem Wettbewerb in der Münchener Residenz auftreten. Mit elf Jahren war sie Duopartnerin von Marcello Viotti und dem Münchner Rundfunkorchester für eine Fernsehproduktion über Ravels „Ma mère l'oye“, die mehrfach im Deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde. Ihr Orchesterdebüt gab Mona Asuka im Alter von 13 Jahren. Diesem folgten schnell weitere Einladungen von Hong Kong Philharmonic unter der Leitung von Edo de Waart, dem Mozarteum Orchester Salzburg unter Ivor Bolton, zum Philharmonia Orchestra London, den Dresdner Kapellsoolisten, dem Württembergischen Kammerorchester, zu den Münchner Symphonikern, der Südwestdeutschen Philharmonie sowie zur Staatskapelle Weimar. Mona Asuka hat zahlreiche erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen, so zum Beispiel beim Grottrian Steinweg Wettbewerb. 2006 erhielt sie den Publikumspreis bei der Bad Kissinger Klavierolympiade und im Februar 2011 den Festivalpreis für die herausragende künstlerische Leistung bei den Sommets Musicaux in Gstaad. Große Begeisterung löste bereits 2008 ihr Debut-Rezital beim Klavier-Festival Ruhr aus.

Wolfgang Amadeus Mozart
Sonate F-Dur KV 332

Ludwig van Beethoven
Variationen (32) - für Klavier c-Moll WoO 80 über ein eigenes Thema

Frédéric Chopin
Nocturnes op. 15/ 1–3

Franz Liszt
Venezia e Napoli – Romanze (Supplement: Années de pèlerinage II)

Karten 50 € / Schüler*innen und Studierende 40 €

So / **24. November** / 11 Uhr / **Museum Villa Rot**
Felix Klieser Horn
Andrej Bielow Violine
Martina Filjak Klavier

Triorezital



Vom ersten Einsatz an ist der Hörer gefesselt von der Tonschönheit, der dynamischen Bandbreite und Ausdruckstiefe **RPonline über Felix Klieser**

Die bisherige Künstlerlaufbahn **Felix Kliesers** ist eindrucksvoll: Erst jüngster Hornspieler aller Zeiten an der Musikschule Göttingen, dann mit 13 Jahren Jungstudent an der Hannoveraner Hochschule, Hornist im Bundesjugendorchester und auf Tournee mit Popstar Sting, „Life Award“-Preisträger und Bundessieger bei „Jugend musiziert“. Nach ihrem Studium an der Musikakademie in Zagreb, absolvierte **Martina Filjak** ihre Ausbildung am Wiener Konservatorium und an der Hochschule für Musik in Hannover. Sie belegte Meisterklassen an der Klavierakademie in Como. Seit ihrem Gewinn des ersten Preises beim Internationalen Cleveland Klavierwettbewerb konzertierte sie in renommierten Häusern auf der ganzen Welt.

Der gebürtige Ukrainer **Andrej Bielow** ist u.a. Preisträger der internationalen Wettbewerbe Long Thibaud Paris, Josef Joachim Hannover und ARD München. Andrej Bielow war Primarius des Szymanowski Quartetts und ist Dozent im Fach Violine an der Musikhochschule Hannover.

Charles Koechlin
Quatre petites pièces für Horn, Violine (Viola) und Klavier op. 32

Johannes Brahms
Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 in G-Dur op. 78

Robert Schumann
Adagio & Allegro für Horn und Klavier As-Dur op. 70

Frédéric Nicolas Duvernoy
Trio für Klavier, Horn und Violine Nr. 1 c-Moll

Johannes Brahms
Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur op.40

Karten 70 € / Schüler*innen und Studierende 60 €